

Verfassung im
soll in einer der
on Württemberg
auf der Durchreise
der „Rdn. Btg.“
e andere hervor-
in den Jahren
ingeprägt haben,

ummehr in Elsaß-
isfange organisiert.
libert waren, oder
ten, wieder, ge-
man begonnen,
der Telegraphen-
neue Leitungen
werden.
ndwirthliche, an
Deutschlands in
Vormittags 10
Zu einer Vor-
Februar, Abends

Pantaleonskirche
n excommunicirt
200 von Engländer
tete Bände aus-

rechte Centrum
Programm fest-
der Rechten, das
Monarchie, will
ublik. Das linke
ng abhalten, um
zu berathen. —
Besorgnisse vor
betriebenen dona-
ungsversuche der

e äußerste Rechte
er stillschweigen-
istischen Deputir-
en Centrums eine
— Sie erklären
zen, sondern nur
vollen. — Das
Annäherung aller
istischen „Union“,
muthen, daß die
thweise verläutet,
f das Programm
Befestigung der

at eine aus drei
mit der Aufgabe
r Fractionen zu
ndung einer con-
n Antrag herbei-
die Deputirten

partistische Strö-
Daran sei schuld:
erechen der Kom-
bilich auch die —
e Unentschiedenheit
ranzosen nicht ein-
dem Lande zu so-
öllerung das ver-
erscheinen zulassen.
des Papstes ein
nd 4 katholischen
Disputation war
er Apostel Petrus
t dort verwalter
Jede Partei wird
iedsrichter gibt es
om gesehen kann.

Das Calwer Wochenblatt
erscheint wöchentlich drei-
mal: Dienstag, Donner-
stag u. Samstag. Der
Samstagnummer wird
ein Unterhaltungsblatt
beigegeben. Abonne-
mentspreis halbjährl. 1 fl.,
durch die Post bezogen im
Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in
ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonnirt
man bei der Redaction,
auswärts bei den Pos-
ten oder der nächstge-
legenen Poststelle.
Die Einrückungsge-
bühr beträgt 2 kr. für
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum.

Nro. 23.

Samstag, den 24. Februar.

1872.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Nachdem die in dem Erlasse vom 5. d. Mts. (Calwer Wochenblatt Nro. 15) erwähnte höheren Orts in Aussicht gestellte Verfügung, betreffend das Verfahren bei der Controle der Maaße und Gewichte der Handel- und Gewerbetreibenden, bis jetzt nicht erschienen ist, so ist nunmehr, ohne solche abzuwarten, in allen Gemeinden die erste Visitation vorzunehmen. Hierbei sind die sämtlichen Maaße und Gewichte und Waagen einzeln zu durchgehen, wobei namentlich darauf zu achten ist, ob keine nach der Bekanntmachung vom 23. Febr. 1870 (Reg.-Blatt v. 1871, Nro. 7, Beil. S. 47) unzulässige ältere Gewichte und keine nach der Eichordnung unzulässige Waagen vorhanden sind, ob die vorgefundenen neuen Maaß- und Gewichtsstücke nicht in anderen, als den gesetzlich zugelassenen Größen vorhanden, ob sie vom zulässigen Material, von der vorgeschriebenen Form und Beschaffenheit sind, ob die Bezeichnung eines jeden Stückes richtig und deutlich ist, endlich ob sämtliche Maaße, Gewichte und Waagen den Stempel eines deutschen Eichungsamtes haben. In letzterer Beziehung wird darauf aufmerksam gemacht, daß die im Königreich Baiern verzinnten Maaße und Gewichte im Reichsgebiet nicht zugelassen sind, im Uebrigen aber alle von deutschen Eichungsämtern gestempelten Maaße und Gewichte in Württemberg Geltung haben. Wenn Stücke des älteren Landesmaaßes, unzulässige Waagen- und Gewichtsstücke des bisherigen Landesgewichts, oder neue Maaße, Gewichtsstücke und Waagen, welche nicht gestempelt sind, oder sonst den Vorschriften der Maaß- und Gewichts- und der Eichordnung zuwiderlaufen, vorgefunden werden, so sind dieselben wegzunehmen und es ist die strafrechtliche Untersuchung nach Maßgabe des §. 369, Ziff. 2 des Reichsstrafgesetzbuchs einzuleiten.

Ausgeschlossen von der Visitation bleiben vorerst

- Fässer,
- Holzmaaße für Brennholz,
- Gasmesser.

Auf den 5. März ist der Vollzug dieses Auftrags von sämtlichen Gemeinden anzuzeigen.

Den 22. Februar 1872.

K. Oberamt. L h y m.

Bergebung von Bauarbeiten.



Für die Verfertigung von Bauhütten auf die Bahnstrecke Nagold-Schietingen, sind an Maurer-, Zimmer- und Glaserarbeit im Submissionsweg zu vergeben:

- für Verfertigung einer Hütte von Station Althengstett an den neuen Weg von Felshausen nach Mödingen bei Felshausen, veranschlagt zu 626 fl.
- von oben „Thälesbach“ bei Hirfau in den „Zinnenstall“ bei Gündringen, veranschlagt zu 525 fl.
- von der Station Nagold auf den Platz der einstigen Station Gündringen, veranschlagt zu 670 fl.

Die Submittenten haben ihre Forderungen für die den Abbruch, Transport und Wiederaufstellung in sich begreifende Verfertigung von je einer Bauhütte oder allen 3 Hütten zusammen, in Pauschsummen auszudrücken, und sind diese Offerte schriftlich und versiegelt längstens bis

Donnerstag, den 29. ds., Abends 4 Uhr,

hierher einzureichen. Um halb 5 Uhr wird die Eröffnung stattfinden, welcher die Submittenten anwohnen können.

Die das Nähere bestimmenden Ueberschläge, Bedingnißhefte und Pläne liegen hier zur Einsicht auf.

Dem Bauamte unbekannte Bewerber haben sich genügend durch Vermögens- und Tüchtigkeits-Zeugnisse auszuweisen, widrigenfalls sie gänzlich unberücksichtigt bleiben.

Nagold, den 21. Februar 1872.

K. Eisenbahnbauamt.
Herrmann.

Schwarzwald-Bahn.

K. Eisenbahnhochbauamt Horb.



Ehöherer Weisung zu Folge wird die Anfertigung von Vorhängen und Rouleaux in die Dienstlokale der Stationen Teinach, Wildberg, Emmingen und dem Bahnhofe Nagold hiemit zur Submission ausgeschrieben.

Nach dem Vorschlag beträgt die Sattler-, resp. Tapezier-Arbeit für sämtliche Vorhänge und Rouleaux auf obige Stationen

141 fl.,

wobei bemerkt wird, daß der Stoff hiezu von der Magazinverwaltung der K. Eisenbahndirektion geliefert wird.

Kostenvoranschlag und Bedingnißheft können bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden, und werden nun Liebhaber zur Uebernahme vorstehender Arbeit eingeladen, ihre Offerte, in welchen der Abstreich in Procenten ausgebrückt sein muß, nebst Vermögens- u. Fähigkeitszeugnissen längstens bis

Freitag, den 1. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bei unterzeichneter Stelle einzureichen, um welche Zeit die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte stattfindet, welcher die Submittenten anwohnen können.

Horb, den 21. Februar 1872.

K. Eisenbahnhochbauamt Horb.
K r a u s.

Neuweiler,

Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Friedrich Schabbe, Händlers hier, kommt zufolge oberamtsgerichtlichen Auftrags die vorhandene Liegenschaft

Montag, den 11. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Neuweiler im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

P. Nr. 313. 8 Mrgn. 35,0 Rthn. Wechsel-

feld in Hausäckern. Anschlag. 680 fl.

„ „ 324. 1 1/8 Mrgn. 32,8 Rthn. dto.

— Staigader. 180 fl.

„ „ 136. 1 1/8 Mrgn. 2,9 Rthn. Wiese

— Sommerhalben. 190 fl.

„ „ 355. 3 1/8 Mrgn. 5,9 Rthn. Ra-

delwald — Mädern. 305 fl.

„ „ 313. 1 Mrgn. 20,9 Rthn. dto.

in Hausäckern. 100 fl.

Den 1. Februar 1872.

K. Amtsnotariat.

Teinach.

Müller.

Calw.

Garten-Verkauf.

Christian Widmann, Zimmermanns

Wittwe, bringt ihren Garten

1/8 Mrgn. 41,5 Rthn in der Weiden-

staig, angekauft zu 1025 fl., am

Montag, den 26. Februar 1872,
 Vormittags 11 Uhr,
 zum letzten Mal zur Versteigerung.
 Das Ergebnis dieses Aufstreichs ist zum
 Voraus genehmigt.
 Rathschreiberei.
 Saffner.
 Stadt Calw.

Bau- & Fuhr-Akkorde.

Am nächsten
 Montag, den 26. d. M.,
 Vormittags 11 Uhr,
 finden nachfolgende Akkorde auf hiesigem
 Rathhause statt:

- a. Die Neuherstellung der Realschulab-
 tritte im Uberschlag:
 Maurerarbeit mit 175 fl. 47 kr.
 Zimmerarbeit 200 fl. — kr.
 Flächnerarbeit 54 fl. — kr.
- b. Die Vertäferung der Freipostenhütte
 in der Gasfabrik
 Zimmerarbeit 142 fl. 56 kr.
 Schlosserarbeit 14 fl. — kr.
- c. Die Befuhr von 800 Koflasten Kalk-
 steinen in hiesige Stadt à 24 kr.
 320 fl. — kr.

wozu sich Akkordslustige einfinden wollen.
 Aus Auftrag:
 Stadtbaumeister Werner.

Oberhaugstett,
 Oberamts Calw.
Hopfenstangen = r. = Verkauf.

Nächsten
 Mittwoch, den 28. Februar,
 werden in hiesigem Gemeindevald
 700 Stud Hopfenstangen von 28—30'
 lang, sowie
 600 Stud Flohweiden
 im öffentlichen Aufstreich verkauft.
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr vor
 dem Gasthaus zur Sonne.
 Den 22. Februar 1872.
 Gemeinderath.

Stammheim.
Begbau-Akkord.

Im hiesigen Gemeindevald Steirrin-
 nen werden circa 3860 Fuß Länge Holz-
 abfuhrwege erbaut, und wird darüber am
 nächsten

Dienstag, den 27. d. M.,
 Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause allhier ein Abstreichs-
 Akkord vorgenommen. Die Bedingungen
 können inzwischen hier auf dem Rathhaus
 eingesehen werden.

Liebhaber sind eingeladen.
 Den 21. Febr. 1872.
 Schultheißenamt.

B. G.
 Heute Abend ist Abstimmung.
 Der Vorstand.



Heute Abend Versammlung und Einzug
 der Beiträge im Rößle.

Arbeiterbildungs-Verein.

Heute, Samstag, Abend Einzug der
 Monatsbeiträge.
 Der Vorstand.

Calw. Für die hungernden
Perseer

sind noch weiter eingegangen: Bei Dekan
 Mezger: Von Frau Pf. S. 1 fl., P. N. 1 fl.,
 Schulm. R. 30 kr., N. N. 48 kr., Fr. Pf. M. 1 fl.,
 Fr. N. 2 fl. 20 kr., N. N. 1 fl. 45 kr., Fr. Fräul.
 30 kr., Element. Knabenkl. 3 fl. 12 kr. Durch
 Diac. Köbler von Monakam 1 fl. 30 kr.,
 Dec. D. in Stammheim 2 fl., Sonntagss-
 chule in Gchingen 3 fl. 17 kr., Pf. S. v.
 Dachtel 2 fl., Gemeinsh. Oberhaugstett 6 fl.
 Gemeinsh. Oberkollbach 3 fl.

Bei Gg. Fr. Ader: J. S. 24 kr.,
 N. N. 12 kr., C. F. B. 1 fl., S. F. N. 1 fl.,
 R. 30 kr., W. Wg. 1 fl. 45 kr., C. L. 30 kr.,
 Fel. B. 30 kr., M. R. 9 kr., C. S. 1 fl.,
 C. D. von Stammozh. 1 fl. 30 kr., Dpfer
 von einer Bibelstunde hier 2 fl. 51 kr.,
 D. R. 24 kr., Fr. B. 1 fl. 45 kr., N. N. 1 fl.,
 N. N. 1 fl. 10 kr., J. G. 30 kr., N. N. 1 fl. 45 kr.,
 N. N. 1 fl., N. N. 30 kr., Collecte von Agen-
 bach 7 fl., Kirchenopfer v. Monakam 2 fl. 30 kr.,
 D. Stadtpf. Herrmann in Liebenzell 5 fl.,
 Abt. in Hirsau 1 fl., A. M. 24 kr., Kir-
 chenopfer v. Altburg 9 fl. 45 kr., M. B. 30 kr.,
 C. St. 12 fl., B. 12 kr., R. 18 kr., Hammann's
 Wittwe von Oberhaugstett 1 fl.

In dem wir den lieben Gebern unsern
 herzlichsten Dank sagen, bemerken wir noch,
 daß noch Gaben bis Sonntag, den 3. März,
 angenommen und dann die Sammlung ge-
 schlossen wird.

Die berühmten Brustbonbons:
Arabische Gummifugeln

bereitet von
 Stuppel & Schrempf in Alpirsbach,
 wird von Aerzten bestens empfohlen bei
 allen Brust- und Halsleiden, bei Husten,
 Heiserkeit, Brustschmerzen, bei Entzündung
 des Kehlkopfes und der Mandeln. Zu be-
 ziehen durch alle Apotheken.

Vorräthig in Calw bei W. Schlatterer,
 " Teinach " Apotheker Köbler,
 " Nagold " Gottl. Anodri,
 " Wildberg i. d. Apotheke v. Stoll,
 bei Franz Jübler.

In denselben Niederlagen befinden sich die
 von uns dargestellten

Wagenmorsellen,
 welche bei allen Magenleiden, bei schlechter
 Verdauung, Appetitlosigkeit, unruhigem
 Schlaf, Gähnen nach Tisch, stets mit bestem
 Erfolg angewendet werden.

Ein
Schuhmachergeselle
 findet sogleich dauernde Beschäftigung bei
 Schuhm. Rank d. Aelt.

Biehmärkte in Neuhausen b. Pforzheim.

Da die hiesigen Biehmärkte in den diesjährigen Kalendern nicht ausgeführt sind,
 so wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß hier am

29. Februar, 6. Juni und 19. September d. J.
 die Biehmärkte abgehalten werden.
 Neuhausen, den 21. Februar 1872.
 Bürgermeister Kern.

Privat-Anzeigen.

Spar- und Vorschubbank,

eingetragene Genossenschaft,
 (früher Handwerkerbank.)

General-Versammlung

nächsten Sonntag, den 25. Februar, Nachmittags 3 Uhr,
 im Thudium'schen Saale.
 Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht,
- 2) Anträge des Ausschusses.
- 3) Neuwahl des Ausschusses und der Controlokommission.

Die Mitglieder werden zu zahlreichem Besuche eingeladen.

Der Ausschuss.

Calw.

Sonntag, den 25. Februar, findet von Nachmit-
 tags 3 Uhr an in meinem Saale

musikalische Unterhaltung

von dem beliebten Wildbader Quintett (früher Quartett)
 statt. Entrée 6 kr. **G. Michael.**

Stoffhüte für Herren,

in grau Satin, schwarz Taffet, Atlas, Thybet, empfiehlt in großer Auswahl
 Louis Schill.

Laut Comi
 definitiv festgefe
 nommen werden.

Speise
 Dem
 Anzeige, da
 eine Speis
 werthen Fr
 es stets me
 sowohl als
 meiner vere

von Pa
 vom Königl. wü
 tel begutachtet
 trefflichen Eigenf

wozu höflic
 F

Ame
 der größten und
 gebrauch, B
 Arbeit, für A
 Besonders

Reelle s
 Sämtliche V

Die Gen

Menage
 Unterzeichnet
 beim Forsttunnel
 Liebhaber mit
 eingeladen wer
 Kauf mit mir



Gewerbe-Ausstellung.

Laut Comitésbeschluss ist der äußerste Termin für die Abgabe der Anmeldebögen auf den 29. Februar definitiv festgesetzt worden. Nach diesem Tage können keine Anmeldungen mehr angenommen werden.

Das Ausstellungscomité.

Calw.

Speisewirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum widme ich hiemit die Anzeige, daß ich morgenden Sonntag in meinem Wohnhause im Biergäßle eine Speisewirthschaft eröffne, zu deren recht zahlreichem Besuch ich alle werthen Freunde und Bekannte einzuladen mir erlaube, mit dem Bemerken, daß es stets mein Bestreben sein wird, durch aufmerksame und prompte Bedienung sowohl als durch gute Speisen und gute und reine Getränke die Zufriedenheit meiner verehrten Gäste zu erwerben und zu erhalten.

Louis Hammer, Speisewirth,
im Biergäßle.

Universal-Magenbitter

von Paul Koch, Apotheker und Chemiker in Alpirsbach, vom Königl. württemb. Medicinal-Collegium als reines magenstärkendes Mittel begutachtet und zum freien Verkaufe genehmigt, empfiehlt in seinen bekannten trefflichen Eigenschaften

Emil Georgii in Calw.

Calw.

Heute, Samstag (Matthiasfeiertag) halte ich

Mebelsuppe,

wozu höflichst einladet

Friedr. Schwämmle, Teinachertstr.

Ausstellung von acht

Amerikanischen Nähmaschinen

der größten und berühmtesten Fabrik der Welt, bewährteste Maschinen für Familiengebrauch, Weißnäherei, Corsetts, Mäntel und Damenschneider-Arbeit, für Kappen- und Schuhmacher, Sattler, Sackfabrikanten etc.

Besonders beachtenswerth die erst kürzlich aus New-York eingetroffene

Medium-Maschine für Schneider.

Reelle schriftliche Garantie, Unterricht gratis.

Zahlungs erleichterungen werden bewilligt.

Sämmtliche Maschinen sind von Morgens 9-12, Nachmittags von 2-5 Uhr in Thätigkeit zu sehen.

Im Gasthof zum Walbhorn, Zimmer No. 11.

Die General-Agentur & alleinige Niederlage für ganz Württemberg
Moecke & Augustin, Stuttgart.

Althengstett. Menagehütte-Verkauf.

Unterzeichnete hat eine Menagehütte beim Forststummel zu verkaufen, wozu Kaufs-liebhaber mit dem Bemerken freundlichst eingeladen werden, daß jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden kann.
Frau Leuz.

Mädchen,

welche das Weißnähen u. Kleidermachen gründlich erlernen wollen, finden Gelegenheit bei
Christine Knöri
in Neuhengstett.

Empfehlung.

Da ich meinen Specerei-Laden mit reinen und guten Waaren bestens eingerichtet habe, bitte ich um gefällige Abnahme.

Jakob Nühle
in der Inselgasse.

Rheinhaussamen, ewigen und dreiblättrigen Alee-Samen

sowie große
Linsen und Erbsen
zur Saat empfiehlt bestens
Rapp, Seiler.

Acker-Verkauf.

Einen Morgen Acker im obern grünen Weg verkauft
Schuhm. Stoß Wtm.

Calw.

Unterzeichneter hat im Auftrag an der Hengstetter Staige 5 Viertel

Grassfeld

mit tragbaren Obstbäumen zu verpachten oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Gruner, Seiler.

Calw.

400 fl. Pflegschaftsgeld
in 2 Posten, hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuleihen
G. Gble.

Einen Rock,

für einen Confirmanden passend, verkauft
Schneider Weinberger's Wtm.

Ein schwarzer Rock

für einen Confirmanden, beinahe noch neu, hat im Auftrag zu verkaufen

F. Schaefer, Schneider,
Inselgasse.

Logis zu vermieten.

Ein freundliches Logis ist an eine kleine stille Familie von Georgii an zu vermieten. Zu erfragen bei der Redaktion.

Ein heizbares

Zimmer,

mit oder ohne Bett, ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen bei

Bäder Haydt,
Lebergasse.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über bacht

Augenbretzeln

Mehl, Bäder.

Verlorene Gans.

Dieselbe hat sich vom Dienstag auf Mittwoch verlaufen; für Wiederbeschaffung gute Belohnung.

Carl Barth,
Restauration.

Wirthschafts-Hütte-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft seine Wirthschaftshütte nebst Inventar, eine Holzhütte und 1 kleine transportable Wirthschaftshütte und kam jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden.

Calw.

A. Breitenbach,
Wirth auf dem Bahnhof Calw.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Louisenstrasse 45.
Bereits über Hundert vollständig geheilt.

Ein Ofenschirm

mit schöner Stickerie ist sehr billig zur Ansicht bei mir aufgestellt, eignet sich auch zu einem Pfeifenbrett.

Nane Niepp.

Ein ordentliches, ehrliches

Mädchen

von etwa 18 Jahren findet sogleich oder bis Georgii eine gute Stelle; wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger

Möbelschreiner

findet dauernde Arbeit bei
Schreiner Beckh
in Hirsau.

Milch

ist zu haben im
Schiff.

Preisgekrönt in Paris!
und von vielen Aerzten empfohlen
ist der G. A. W. Mayer'sche
weiße Brust-Syrup
ein sicheres Mittel gegen jeden Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Reiz im Kehlkopf, Blutspucken u. s. w.
Allein bei
B. Enslin in Calw.

Stuttgarter Schnitzbrot
ist wieder frisch angekommen bei
Carl Störr,
Badgasse.

Brauer-Malz
von meinem hiesigen oder Weildersbacher Lager, oder direkt ab Malzfabrik, empfiehlt
billigst
C. W. Heiler.

Calw. Einladung.

Alle im Jahr 1818 Geborenen, Herren und Frauen, Hiesige und Auswärtige, sind hiemit auf morgenden Sonntag, den 25. dieß, zu einer geselligen Zusammenkunft bei unserer Altersgenossin, Frau Sakenheimer in der Badgasse, bei gutem Getränk und Speisen aufs Freundlichste eingeladen.
Mehrere Achtzehner.

Als neueste Husten-Bonbons sind
Foelund's

Malz-Extract-Bonbons

vor allen bisher bekannten Malz-Bonbons zu empfehlen. Sie enthalten eine starke Beimischung von ächtem Pöhlnd'schem Malz-Extract und sind deshalb von äußerst angenehmem, kräftigem Malzgeschmack und augenblicklich fühlbarer, auflösender Wirkung.
In Paketen zu 6 Kr. vorräthig in beiden Apotheken in Calw.

Campherseife

nach Vorschrift des Hrn. Dr. Ritting
bereitet von A. Osterberg-Craeter Stuttgart.
Nach einjähriger Einführung hat sich diese Seife so bewährt, daß über ihre heilsame Wirkung auf die Haut nur eine Stimme ist.
Zu haben bei
Reißer u. Bertschinger.

Tagesneuigkeiten.

Calw, 23. Febr. Gestern früh zwischen 7 und 8 Uhr fand in dem Bauwesen im Hau eine durch Unvorsichtigkeit eines Arbeiters verursachte Explosion statt. Derselbe war (wahrscheinlich in einem untern Gefasse) mit Anfertigung von Dynamit-Patronen beschäftigt und soll Bündeln mit Abfälle in den Ofen geworfen haben, sich an dem Abpritzen der Funken erfreuend. Ein anderer Arbeiter, der mit im Lokale war, will ihn noch gewarnt haben, aber gleich darauf ertönte ein Knall und ein furchtbarer Stoß warf den unvorsichtigen Arbeiter mit der zusammenstürzenden Wand ins Freie; er hatte seinen Leichtsin mit dem Leben büßen müssen; 3 andere Personen wurden verletzt, jedoch nicht erheblich.

WC. Stuttgart, 20. Febr. (66. Sitzg. d. Kam. d. Abgeordn.) Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Freih. v. Wächter, beantwortet die von v. Barnhüter gestellte Anfrage betreffs der Rückkehr von angeworbenen Württembergern bei der Fremdenlegion in Algier. Nach der Mitteilung des Ministers scheint es, daß 11 Württemberger aus der Legion befreit wurden. — Die Tagesordnung führt auf die Verathung des mündlichen Berichtes der staatsrechtlichen Commission über die Beschwerde der Buchdrucker-Gesellschaften wegen Schmälerung des Coalitionsrechtes. Antrag: Uebergang zur Tagesordnung. Berichterstatter Hölder. Dagegen Pfeiffer; in der Abcomandirung der Soldaten habe der Staat Partei ergriffen; ein Dienst sei damit nur zwei Buchdruckerzeilen gezeigt worden; diese seien vor einem Verlust geschützt worden. Wenn der Staat Partei ergreife, sei das eine bedenkliche Erscheinung; man gewöhne die Arbeiter, den Staat mit feindlichen Augen zu betrachten. Hops kann gar nicht begreifen, wie der Kriegsminister dazu gekommen, Soldaten zu Privatgeschäften verwenden zu lassen. Wohl bedauert es, daß die neuen socialen Theorien den Arbeitern die Köpfe verwirren. Man habe die Arbeiter gelehrt, die Arbeitgeber und das Kapital als ihre natürlichen Feinde anzusehen, während es doch die Unternehmer seien, die den Aemtern Brod verschaffen und die größten Wohlthäter der arbeitenden Klassen seien. Ihm liege das Wohl der Unternehmer nicht mehr am Herzen als das Wohl der dienenden Klasse, die auf der von der Sonne des Lebens weniger beschienenen Seite stehe. Die künstlich hervorgerufene Unzufriedenheit des Arbeiterstandes habe zur Errichtung der Streiklassen geführt. Zeigt dann die Schlimmen Folgen der englischen Streikes; die Arbeiter und zum Theil die Unternehmer seien ruiniert worden. Und selbst wo die Streikes zum Ziele geführt, seien die Arbeiter in ihrem Haushalte so heruntergekommen, daß sie sich nicht mehr emporschwingen vermöchten. Der Buchdruckerstreik wäre im Stande, das Buchdrucker-Geschäft in einem der bedeutendsten Plätze des Continents zu ruinieren. Zeigt dann die Intriguen der Arbeiter. Diesen gegenüber hätte der Staat ruhig zusehen sollen? Nach Pfeiffer's Ansicht hätte der Staat auch noch den Streik zu bezahlen gehabt. Das hätte noch gefehlt. In Berlin sei man, als die Bauarbeiter ihre Thätigkeit eingestellt, ebenso vorgegangen wie hier. Er huldige dem uralten Grundsatz: Friede ernähret, Unfriede verzehret. Würden auch die Arbeiter diesem Grundsatz huldigen, so würden die Arbeitelöhne fort-

während steigen, wie sie sich in den Druckereien seit 20 Jahren auf's Doppelte und mehr gesteigert haben. Das seien die normalen und wohlthätigen Verhältnisse; er glaube, es wäre aller Grund vorhanden, daß die R. Staatsregierung jede Gelegenheit wahrnehmen würde, um auf die Verbesserung der die Coalition gestattenden Reichsgewerbeordnung hinzuwirken; er glaube nicht, daß der dadurch geschaffene Zustand dem deutschen Volke Ersparliches biete. — Uebergang zur Tagesordnung angenommen. — Gesetzentwurf, betreffend Aufhebung des Verbots der Erziehung im Auslande, mit 73 gegen 1 Stimme angenommen. — Erledigung von Petitionen.

Berlin, 20. Febr. Die Commission des Herrenhauses für das Schulaufsichtsgesetz hat heute ihre Verathungen zu Ende gebracht, und zwar unter Annahme eines Amendements Kleist-Regow, dahin gehend, daß die Regierung prinzipiell Geistliche zu Schul-Inspektoren bestellen muß und nur in dem Falle, daß sie keinen geeigneten Geistlichen findet, nach freiem Ermessen verfahren kann. In der Commission erklärte die Regierung das Amendement v. Kleist für unannehmbar. Wenn die liberalen Elemente so vollständig wie möglich auf dem Plage erscheinen, so ist es möglich, 90 bis 95 Stimmen für die Vortage, also die Majorität, zu gewinnen.

Nach der „Corresp. Stern“ soll die Polizei Individuen auf der Spur sein, welche das Leben des Reichskanzlers bedrohen (s. u.).

Berlin, 22. Febr. Die Morgenblätter enthalten die ihnen amtlicherseits zugegangene Mittheilung, daß gestern Vormittag ein ehemaliger Apotheker aus Posen verhaftet wurde, welcher im dringendsten Verdacht steht, gegen den Reichskanzler ein Attentat beabsichtigt zu haben. Derselbe ist Pole und fanatischer Katholik, diente längere Zeit bei den päpstlichen Truppen, verweilte die letzten Monate bei einem Posener Domherrn, traf hier am Sonnabend ein, nachdem er in Posen die drohende Aeußerung gethan, daß in Berlin bald Alles anders werden würde; er wurde in seiner Wohnung bei dem Kloster der Hedwigskirche (seinem Adoptivvater) verhaftet, wobei ihm ein Terzerol abgenommen wurde.

Frankreich. Paris, 19. Febr. Nach der Op. Nat. war heute das Gerücht verbreitet, daß man eine bonapartistische Verschwörung entdeckt habe, um die Versammlung in Versailles aufzuheben. So viel scheint gewiß, daß die Bonapartisten die Armee mit großem Erfolg bearbeiten, und daß ein Theil der Regimenter, darunter besonders das 54. Linienregiment, der kaiserlichen Sache bereits gewonnen ist.

Gottesdienste. Matthias-Feiertag, den 24. Febr. (Pred.): Hr. Helfer Grül. — Sonntag, den 20. Febr. Vorm. (Pred.): Hr. Dr. Gumbert. — Nachm. Kinderlehre mit den Töchtern 1. Klasse.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.

(Siehe No. 8 des Unterhaltungsblattes.)

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich einmal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Samstagnummer ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährlich durch die Post bezogen 1 fl. 16 kr., für ganz Württemberg 1 fl.

Uro. 2-

In der Postbehörden wichtige und Waagen, sind die B. Den 20

Berge



Die Subn Wiederanstellung Hütten zusammen und versiegelt l

hierher einzureichten mittelten anwo Die das hier zur Einricht Dem Bau Tüchtigkeits-Zeug Nagold, d

Lieferer

Die unterz spitzten Pfäden 90 Stü

70 Stü

Juz. 160

Schriftliche Jammen, in weic Lieferung vollzo

hier einzureichen Nagold, de

Gerbrü

Der muthma im dießseitigen F Fichten- und 1 kommt am Sa mittags 11 Uhr, zur Versteigerung Altenstai, d

Forst

